

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## §. 7.

Die Herren Gehilfen haben die Ordnung in den Buchdruckereien zu beobachten, die schulbige Achtung und den geschäftlichen Gehorsam den Prinzipalen und Faktoren zu beweisen, die Arbeitsstunden genau einzuhalten, gegen die Lehrlinge sich human zu benehmen und die Moralität in den Arbeitslokalen weder durch Wort noch That zu verletzen. Dafür haben sie von den Prinzipalen pünktliche Bezahlung, sowie solide Behandlung zu beanspruchen, und falls ein Gehilfe einer Rüge bedarf, soll ihm diese mit möglichster Berücksichtigung ertheilt werden. In besonderen Fällen sind die §§. 76 und 78 des Gew. Ges. maßgebend.

## §. 8.

Der Gehilfe ist berechtigt, bei seinem Austritte aus der Kondition ein wahrheitsgetreues Zeugniß zu verlangen.

## Von den Lehrlingen.

## §. 9.

Jedem Buchdrucker-Prinzipale wird es zur Pflicht gemacht, nur wohlgefitte, mit den nöthigen Schulkenntnissen, besonders für Setzer, ausgerüstete Lehrlinge aufzunehmen und sie einer sechs wöchentlichen Probezeit zu unterwerfen. Nach Ablauf der Probezeit sei dieser Lehrkandidat entweder als brauchbar in die Lehre aufzunehmen, oder als untauglich befunden zu entlassen. Die Probezeit wird in die Lehrzeit nicht eingerechnet.